Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **32 (1945)**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

den Kinobesitzern nicht nur gegensätzliche Interessen bestehen, sondern daß es heute Fragen gibt, die ein gemeinsames Vorgehen aller, die sich mit dem Film beschäftigen, zur zwingenden Notwendigkeit machen.

str.

Kunstpreise und Stipendien

Die besten Plakate des Jahres 1944

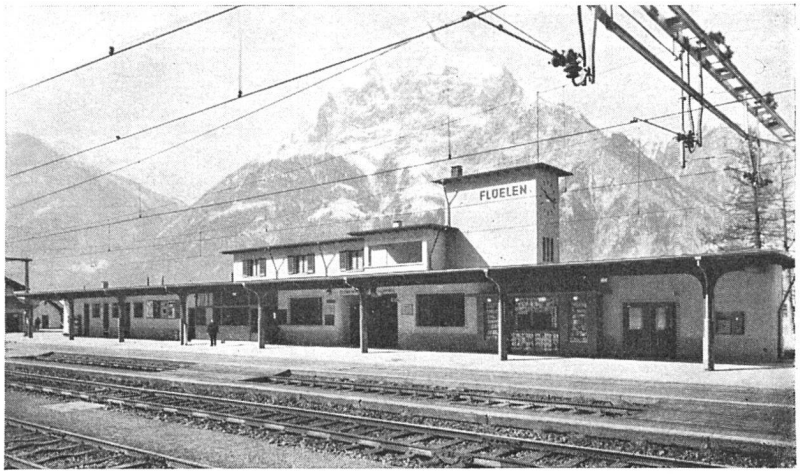
Als beste Plakate des Jahres 1944 wurden am 19. Januar durch die vom Eidg. Departement des Innern bestellte Jury 24 Straßenplakate ausgewählt, deren Auftraggeber, Entwerfer und Drucker mit der Ehrenurkunde bedacht werden. Ihre Entwerfer sind die Maler, Graphiker und Photographen: R. Bangerter, SWB, Zürich; Max Bill, SWB/BSA, Zürich; P. Birkhäuser, Basel (2 Plakate); W. Bischof, SWB, Zürich; Donald Brun, SWB, Basel (3); H. Eidenbenz, SWB, Basel; Hans Erni, SWB, Luzern; Hans Falk, SWB, Zürich (2); P. Gauchat, SWB, Zürich; Otto Glaser, Basel; Paul Gusset, Zürich; J. P. Kaiser, Lausanne; E. Keller, Zürich; Ch. Kuhn, SWB, Zürich; G. Miedinger, SWB, Zürich; E. Morgenthaler, Zürich; Percival Pernet, Genf; Viktor Rutz, Zürich (2); H. Steiner, SWB, Zürich. Zur Prämiierung eingesandt waren 231 im Jahre 1944 erstmals öffentlich angeschlagene Plakate.

Wettbewerbe

Neu

Bâtiment scolaire et internat de l'Ecole cantonale d'Agriculture à Moudon

Ouvert par l'Etat de Vaud. Le concours est réservé: a) aux architectes vaudois, quelle que soit leur résidence; b) aux architectes suisses, domiciliés dans le canton de Vaud depuis au moins un an. Une somme de fr. 15000.– est mise à la disposition du jury pour être répartie en cinq ou six prix; une somme de fr. 12000.– allouée par la Confédération et le canton, est réservée à l'achat éventuel de projets et à des allocations spéciales aux auteurs de projets non primés. Le programme du concours et les documents annexes peuvent être obtenus au Service des bâtiments de l'Etat, Place du Château 6, à Lausanne, contre versement d'une somme de 5 francs ou par la poste, contre remboursement de 6 francs, sur demande écrite. Le Jury est composé de MM. Ferdinand Porchet, ancien conseiller d'Etat (président du jury); Paul Chavan, directeur des écoles de Marcelin s. Morges; Eugène d'Okolski, architecte, Lausanne; George Epitaux, architecte FAS., Lausanne; Robert Loup, architecte, Lausanne; Charles Thévenaz, architecte FAS., Lausanne. Délai de livraison: *3 avril 1945.*



Neues Stationsgebäude in Flüelen. Entwurf und Bauleitung: Hochbaubüro der Bauabteilung SBB Luzern, Sektionschef: Alfred Ramseyer, Arch. BSA. Photo: R. Aschwanden, Altdorf. Nr. 10332 BRB 3. 10. 1939

Ideenwettbewerb für landwirtschaftliche Siedlungsbautypen im Rheintal

Veranstaltet von der Meliorationskommission der Rheinebene. Teilnahmeberechtigt sind die im Kanton St. Gallen verbürgerten oder seit mindestens einem Jahr niedergelassenen Fachleute schweizerischer Nationalität. Beamte und Angestellte öffentlicher Verwaltungen sind nicht teilnahmeberechtigt. Für Preise, Ankäufe und Entschädigungen steht eine Summe von Fr. 12000 zur Verfügung. Das Wettbewerbsprogramm ist von der Bauleitung der Melioration der Rheinebene in Altstätten (SG) zu beziehen. Preisgericht: Regierungsrat J. J. Gabathuler, St. Gallen (Vorsitzender); Regierungsrat Dr. E. Graf, St. Gallen; A. Ewald, Arch., Kantonsbaumeister, St. Gallen; P. Hug, Arch., Vorsteher des landw. Bauamtes, Brugg; A. Kellermüller, Arch. BSA, Winterthur; Dr. H. Fluck, Obering., Altstätten; N. Vital, Kulturing., Direktor der SVIL, Zürich; Kantonsrat W. Riegg, Ing. agr., Lamperswil; Kantonsrat J. Benz, Montlingen; Ersatzrichter: C. Breyer, Arch., Adjunkt des Kantonsbaumeisters, St. Gallen. Einlieferungstermin: *15. Mai 1945.*

Entschieden

Ortsplanung Giubiasco

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 2000): Augusto Jäggli, Arch., Bellinzona; 2. Preis (Fr. 1250): Fratelli Bernasconi, Arch. und Ing., Locarno, Mitarbeiter Oreste Pisenti, Arch., Locarno; 3. Preis (Fr. 750): Americo und Attilio Marazzi, Arch., Lugano; sowie drei Entschädigungen zu Fr. 250. Preisgericht: Dr. Libero Olgiati, Sindaco, Giubiasco (Vorsitzender); Mario Canevascini, Arch., Locarno; Mario Chiattona, Arch., Lugano; Bernardo Debernardis, Ing., Bellinzona; Pietro Giovannini, Arch., Lugano; Augusto Guidini, Arch., Lugano; Antonio Pelossi, Ing., Giubiasco. Das Preisgericht empfiehlt, für die weitere Bearbeitung der Aufgabe den Träger des ersten Preises beizuziehen.

Primarschulhaus mit Turnhalle in Rapperswil-Jona

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 2700): A. und H. Oeschger, Arch. BSA/SIA, Zürich; 2. Preis (Fr. 2500): Walter Custer, dipl. Arch., Hans Fischli, Arch. BSA und Oskar Stock, Arch., Zürich; 3. Preis (Fr. 1800): E. von Ziegler und

Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt	Teilnehmer	Termin	Siehe Werk Nr.
Département des travaux publics du canton de Vaud	Bâtiment scolaire et internat de l'Ecole cantonale d'Agriculture, à Moudon	a) Architectes vaudois, b) architectes suisses, domiciliés dans le canton de Vaud depuis au moins un an	3 avril 1945	mars 1945
Meliorationskommission der Rheinebene, St. Gallen	LandwirtschaftlicheSiedlungsbautypen im Rheintal	Alle im Kanton St. Gallen verbürgerten oder seit mindestens 1. Januar 1944 niedergelassenen Fachleute schweizerischer Nationalität	15. Mai 1945	März 1945
Direktion des Bezirksspitals Thun	Erweiterung des Bezirksspitals Thun	Alle in den Spitalgemeinden des Amtsbezirks Thun heimatberechtigten oder seit mindestens 23. Dezember 1943 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität	1. Juni 1945	Februar 1945
Conseil administratif de la Ville de Genève	Groupe scolaire dans la campagne Trembley, Genève	Architectes, techniciens et dessinateurs-architectes a) de nationalité genevoise, b) confédérés, domiciliés dans le canton de Genève dès avant le 1er janvier 1940, c) étrangers, domiciliés dans le canton de Genève dès avant le 1er janvier 1934	31 mai 1945	février 1945
Municipalité de Lausanne	Grande salle, salle de concerts Paderewski et locaux annexes à Lausanne	Les architectes vaudois, les architectes suisses domiciliés dans le canton de Vaud depuis le 30 novembre 1943	30 avril 1945	janvier 1945
Gemeinden Rorschacherberg, Rorschach, Goldach und Thal	Planung im Gebiete der Gemeinden Rorschacherberg, Rorschach, Goldach und Thal	Alle im Kanton St. Gallen verbürgerten oder seit mindestens 1. November 1943 niedergelassenen Fachleute schweizerischer Nationalität	28. Mai 1945	Dezember 1944
Gemeinderat Zofingen	Verwaltungsgebäude, Gebäude der Städt. Werke, Erweiterung der Gewerbeschule, Neugestaltung des Verkehrsplatzes beim unteren Stadteingang	Alle im Kanton Aargau seit dem 1. April 1943 niedergelassenen oder heimatberechtigten Fachleute schweizerischer Nationalität	verlängert bis 31. Mai 1945	August 1944

H. Balmer, Architekten BSA, St. Gallen; Ankauf (Fr. 1300): Dr. Max Lüthi, dipl. Arch. SIA, Zürich; Ankauf (Fr. 1300): B. Eberhard, Arch., Rapperswil; sowie je vier Entschädigungen zu Fr. 700 und Fr. 400. Preisgericht: Dr. ing. P. Toneatti, Schulratspräsident (Vorsitzender); Alfred Ewald, Arch. SIA, Kantonsbaumeister, St. Gallen; Herm. Baur, Arch. BSA, Basel; W. M. Moser, Arch. BSA, Zürich; H. R. Pantli, Vizepräsident des Schulrates. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Pläne zu betrauen.

Gemeindehaus und Turnhalle in Frick (Aargau)

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: a) *Gemeindehaus:* 1. Preis (Fr. 1100): Hans Löpfe, Arch., Baden, Mitarbeiter: O. Hänni; 2. Preis (Fr. 1000): H. Hauri, dipl. Arch., Reinach; 3. Preis (Fr. 700): Walter Stäuble, Arch., Feldbrunnen; 4. Preis (Fr. 700): J. Oswald, Arch. SIA, Muri, Mitarbeiter: E. Amberg; Ankauf (Fr. 600): Th. Rimli, dipl. Arch., Aarau; Ankauf (Fr. 500): Richard Hächler, Arch., Aarau, Mitarbeiter: O. Schießer; sowie je zwei Entschädigungen zu Fr. 450 und Fr. 400. b) *Turnhalle:* 1. Preis (Fr. 1000): Carl Froelich, Arch. SIA, Brugg; 2. Preis (Fr. 1000): Th. Rimli, dipl. Arch., Aarau; 3. Preis (Fr. 750): Hs. Hauri, dipl. Arch., Reinach; 4. Preis (Fr. 750): Rich. Beriger, dipl. Arch., Wohlen; Ankauf (Fr. 700): J. Oswald, Arch. SIA, Muri, Mitarbeiter: E. Amberg; Ankauf (Fr. 500): Walter Hunziker, Arch. BSA, Brugg; sowie vier Entschädigungen zu Fr. 400. Preisgericht: A. Fricker, Gemeindeammann, Frick; K. Kaufmann, Kant. Hochbaumeister, Aarau; H. Liebetrau, Arch. SIA, Rheinfelden; A. Oeschger, Arch. BSA/SIA, Zürich; A. Picard, Betriebstechniker, Frick. Das Preisgericht empfiehlt für beide Objekte, die Verfasser der erstprämiierten Projekte mit der Weiterbearbeitung zu betrauen.

Grabstätte für die Opfer der Bombardierung von Schaffhausen

Der Stadtrat von Schaffhausen hat seinerzeit zehn Bildhauer zu einem Wettbewerb zwecks Erlangung von Entwürfen für die Gestaltung der Grabanlage für die Opfer des Luftangriffes vom 1. April 1944 eingeladen. Diese Arbeiten wurden am 4. Januar von der Jury beurteilt. Sie bestand aus den Bildhauern Ch. O. Bänninger und Karl Geiser, Zürich, Stadtbaumeister G. Haug und Stadtgärtner P. Amsler, Schaffhausen. Leider hat keiner der eingereichten Entwürfe restlos befriedigt, so daß die Jury nicht in der Lage war, eines der eingegebenen Projekte dem Stadtrat unverändert zur Ausführung zu empfehlen. Sie schlägt dem Stadtrat vor, unter den der Aufgabe am nächsten kommenden Verfassern einen zweiten engeren Wettbewerb durchzuführen. – Es sind dies die Bildhauer F. Fischer, Zürich; E. Suter, Basel, und M. Uehlinger, Minusio.

Berichtigungen

Zu Heft 1/1945

In dem Beitrage über die NILBO-Bauweise wurde der Name des zweiten Architekten der Siedlung «Landauer» zweimal falsch wiedergegeben. Er ist zu berichtigen in: Karl Mayer, Arch. BSA, Basel.